

# Mein Burgenland

MEIN MAGAZIN FÜR LEBEN, LAND UND LEUTE



## Eigene Medizin-Uni fürs Burgenland

Vier Persönlichkeiten prägen den nächsten Meilenstein in der burgenländischen Gesundheitsversorgung: Mircea-Constantin Sora, Roland Schlesinger, Barbara Maier und Kurt Huber **S. 8**

**Michael Pammesberger** im Interview

Zu Besuch beim Karikaturisten im Mittelburgenland **S. 12**

Wirtschaftsstandort **Burgenland**

Wie „ATHENA Burgenland“ Arbeitsplätze sichert **S. 16**

Institut **Kinderwunsch** Burgenland

Rundumversorgung für Paare in Oberpullendorf **S. 20**

# #frausorgt vor

Schon ab  
50 Euro/Monat  
finanziell  
vorsorgen.

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



Unsere Vorsorgelösungen entdecken.  
Auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at), telefonisch  
und natürlich auch persönlich.  
Ihre Sorgen möchten wir haben.

## Liebe Burgenländerinnen und Burgenländer!



**„Stabilität  
heißt nicht  
Stillstand,  
sondern Ver-  
antwortung  
zu überneh-  
men – heute  
und morgen“**

Wir leben in einer Zeit großer globaler Unsicherheit. Kriege, geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Verwerfungen und tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen prägen den Alltag vieler Menschen. Auch Österreich bleibt davon nicht verschont: Inflation, Rezession und ungelöste strukturelle Herausforderungen sorgen für Verunsicherung.

Gerade in solchen Zeiten braucht es einen verlässlichen Gegenpol. Das Burgenland steht für Stabilität, Verantwortung und eine Politik, die gestaltet, anstatt zu verwalten. Eine Regierung, die konsequent für die Anliegen der Bevölkerung eintritt und sich nicht beirren lässt. Im Fokus stehen die zentralen Anliegen der Menschen: eine hochwertige, wohnortnahe Gesundheitsversorgung, Pflege mit Würde, Natur- und Umweltschutz, eine sichere Energieversorgung und soziale Absicherung.

Seit einem Jahr arbeitet die Burgenländische Landesregierung konstruktiv, ohne Streit, ohne Inszenierung, aber mit klaren Zielen. Die Zusammenarbeit ist sachlich, lösungsorientiert und nah an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Vieles wurde umgesetzt, wichtige Entscheidungen wurden getroffen und Weichen für die Zukunft gestellt – von der Medizinischen Privatuniversität Burgenland bis hin zu einer Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze sichert. Stabilität ist dabei kein Stillstand, sondern die Basis für Fortschritt und Verantwortung für kommende Generationen.

Ihr

**Hans Peter Doskozil**  
Landeshauptmann Burgenland

### IMPRESSUM

Mein Burgenland.

**Medieninhaber und Herausgeber:** Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.  
**Redaktion:** Matthias Schrom (Chefredakteur), Alexandra Gludovatz (Stv. Chefredakteurin), Lisa Gjakovich, Benjamin Heidinger, Robert Hierhold, Martin Hollweck, Kerstin Kremser, Iris Schachinger-Koller, Julia Schütz.  
**Verlag, Grafik, Produktion und Akquise:** CRM Medientrend GmbH, Neudorferstraße – Betriebsgebiet 3, 7111 Parndorf. **Grafisches Konzept:** Eva Urthaler.  
**Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG. **Zustellung:** Österr. Post AG. **Verlagsort:** Eisenstadt. **Herstellungsort:** Neudörf.  
Das gesamte Impressum ist online einsehbar unter: [www.meinburgenland.at/impressum](http://www.meinburgenland.at/impressum)

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

**Medieninhaber:** Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landespressediens, Europaplatz 1, A-7000 Eisenstadt; Landesholding Burgenland GmbH, Marktstraße 3, A-7000 Eisenstadt.  
**Erklärung über die grundlegende Richtung:** Information der Bürgerinnen und Bürger über aktuelle und relevante Ereignisse im Land Burgenland und die Arbeit der burgenländischen Landesregierung und der Landesholding Burgenland. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

## Köpfe dieser Ausgabe



**S. 5**  
**Andreas Leitner**  
wurde erneut als Geschäftsführer des Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf bestellt



**S. 14**  
**Veronika Matzi**  
ist die neue ärztliche Direktorin der Klinik Oberwart



**S. 24**  
**Hans Tschida**  
hat sich mit seiner Familie auf die Herstellung von Süßwein spezialisiert



EDITORIAL

## Liebe Leserinnen und Leser!

Große Ideen müssen nicht zwangsläufig in großen Metropolen entstehen. Viel mehr entstehen sie dort, wo der Mut vorhanden ist, eigene, neue Wege zu beschreiten. Und genau das beweist das Burgenland mit dem Weg, den es in der Gesundheitspolitik beschreitet. Damit ist nicht nur die 5-Spitäler-Garantie des Landes gemeint, in Zeiten, wo in anderen Bundesländern Krankenhäuser gesperrt werden. Das zeigt sich auch in einem weiteren bedeutenden Meilenstein in der Gesundheitsversorgung: der Gründung einer eigenen medizinischen Universität. Diese ist schon längst im Aufbau. Eine gute medizinische Versorgung mit ausreichend qualifiziertem Personal passiert nicht von alleine oder zufällig; sie verlangt eine umfassende strategische Planung und erfordert Entscheidungen von Menschen mit Weitblick.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen vier Persönlichkeiten vor, die die jüngste Med-Uni Österreichs nicht nur fachlich aufbauen, sondern auch inhaltlich formen werden. Erfahrung aus internationaler Spitzenforschung, ein klarer Blick für Qualität, Pioniergeist in der Medizin, Nähe zur Versorgung und Begeisterung fürs Lehren prägen dieses engagierte Team. Sie sind der Beleg für eine moderne und zukunftsfitte Ausrichtung der Medizinischen Universität Burgenland von Beginn an. Es ist diese gebündelte Expertise, die sicherstellt, dass das Burgenland für die kommenden Herausforderungen im Gesundheitsbereich bestens gerüstet ist.

Matthias Schrom ist Leiter der strategischen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Landesholding Burgenland

FOTO DES MONATS



Wiener Klassik und internationale Klangfarben beim Neujahrskonzert im KUZ Eisenstadt

## Neujahrskonzerte sorgten für einen festlichen Jahresauftakt

Mit glanzvollen Neujahrskonzerten in den Kulturzentren Eisenstadt, Mattersburg und Oberschützen sowie auf Burg Schlaining startete das neue Musikjahr. Unter der musikalischen Leitung von Peter Schreiber bot das Haydn-Orchester in Mattersburg und Eisenstadt ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm, das die große Tradition der Wiener Unterhaltungsmusik ebenso feierte wie internationale Klangfarben. Mit einem Programm voller Eleganz und Schwung begrüßte das Girardi Ensemble Graz gemeinsam mit Sopranistin Elisabeth Pratscher und Kammersänger Franz Supper in Oberschützen das neue Jahr. In Schlaining sorgte der 17-jährige Sebastian Moritz mit seinem Blechblas-Ensemble für Furore.

## Das sagt der Weinbauer

*Friacha homs in da Schul imma gsogt: „Weinbaua, du bist a Narr.“ Drum hob i die Foschingszeit so gern – do san die Narren die König. Und drauf stoß ma an mit an guadn Achterl!*



Fotos: Landesholding Burgenland, KBB, Reduce Gesundheitsresort/Helling, Josef Steiger, Illustration: Elena Vinogradova



IN VINO VERITAS

## Qualität ist kein Glücksspiel

„Neues Spiel, neues Glück“, heißt es in der Welt der Glücksspielindustrie. Doch wer die burgenländische Weinwirtschaft aus nächster Nähe kennt, weiß eines ganz sicher: Mit Glück hat das Wirken unserer Winzerinnen und Winzer genau null zu tun. Wer im Burgenland Wein macht, verlässt sich nicht auf das Schicksal oder den Zufall, sondern auf harte, ehrliche Arbeit im Einklang mit der Natur. Für das Jahr 2026 ist das kein bloßer Voratz, sondern die tägliche, leidenschaftliche Verpflichtung, die beste Qualität in die Flasche zu bringen.

Ich mache mir dabei keine großen Sorgen. Warum? Weil unsere Weine Jahr für Jahr besser, präziser und international bekannter werden. Unsere Qualität ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis von Generationenwissen, gepaart mit modernstem Know-how. Die schwierige internationale Lage ist uns natürlich allen bewusst, doch sie dient uns nicht als Bremse, sondern als Antrieb! Wir wissen genau, wo wir stehen und was wir können.

Ob in Paris, Düsseldorf, Zürich oder Wien: Wir treten auf den großen internationalen Messen selbstbewusst auf, weil wir überzeugt sind, dass wir mit unserer außergewöhnlichen Qualität weltweit punkten. Das Burgenland setzt auf die Themen der Zukunft: Nachhaltigkeit, ein erstklassiges Weintourismus-Angebot, den persönlichen Kontakt beim Ab-Hof-Verkauf und eine international abgefragte Stilistik. Das ist vielversprechend, das ist modern und das ist zutiefst Erfolg versprechend!

Herbert Oschep ist Geschäftsführer von Weintourismus Burgenland

## 3 Fragen an Mag. Andreas Leitner Wiederbestellter Geschäftsführer des REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf



Was hat Sie dazu motiviert, die Geschäftsführung erneut zu übernehmen?

Gesundheit ist für mich eines der spannendsten Themen überhaupt, vor allem die Frage, wie wir Menschen dabei unterstützen können, langfristig gesund zu bleiben. In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, das REDUCE Gesundheitsresort mit Innovationen, neuen Angeboten und einer klaren Haltung sehr gut zu positionieren. Diesen erfolgreichen Kurs möchte ich konsequent weiterführen. Besonders wichtig ist mir dabei unser starkes Team. Gleichzeitig ist REDUCE ein bedeutender Impulsgeber für das Südburgenland – als Arbeitgeber, als gesundheitstouristisches Zentrum und als regionaler Anker. Diese Verantwortung motiviert mich sehr.

Welche Bereiche wollen Sie weiter ausbauen?

Gesundheitsvorsorge Aktiv und Kur sind und bleiben das Herzstück unseres Un-

ternehmens.

Unsere Zusatzangebote sowie die beiden 4-Sterne-Superior-Thermenhotels wirken als intensive Verstärker und erhöhen unsere Attraktivität deutlich. In den kommenden Jahren wird entscheidend sein, diese Angebote noch klarer zu profilieren und weiterzuentwickeln, sodass wir uns spürbar vom Wettbewerb abheben. Ziel ist ein Gesundheitsangebot, das medizinische Kompetenz, Prävention und Erholung auf einzigartige Weise verbindet. Was bedeutet Gesundheit für Sie ganz persönlich?

Gesundheit ist für mich das Wichtigste überhaupt, sie macht erst unsere Träume und Visionen erlebbar und real. Mich begeistert, wie leicht es sein kann, eigenverantwortlich für sich vorzusorgen und dranzubleiben. Kleine, bewusste Entscheidungen im Alltag haben oft eine große Wirkung.

# heute

Das Neueste auf einen Blick

Die Künstlerinnen und Künstler mit Claudia Priber und Margit Fröhlich



## Neuzugänge der Kunstsammlung

Mit „Frisch gesammelt“ präsentiert die Kunstsammlung des Landes Burgenland ihre jüngsten Neuerwerbungen. Die Auswahl macht sichtbar, wie lebendig und vielfältig das künstlerische Schaffen im Burgenland ist.

Die Kunstsammlung des Landes Burgenland umfasst Werke vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Unter den aktuellen Ankäufen befinden sich unter anderem Werke von renommierten Künstlerinnen wie Elfie Semotan und Fria Elfen. „Das burgenländische Kunstgeschehen zeich-

net sich durch eine große stilistische Bandbreite, eine enge Verbindung zu regionalen Themen und durch einen offenen Dialog mit internationalen Entwicklungen aus“, erklärt Claudia Priber, Geschäftsführerin der Kultur-Betriebe Burgenland. Margit Fröhlich, Leiterin Museen der Kultur-Betriebe Burgenland, meint: „Ankäufe und Schenkungen erweitern die Sammlung kontinuierlich. Sie dokumentieren die künstlerische Gegenwart des Landes.“

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt – Extrazimmer/2. Obergeschoß, bis 30. 6. 2026**

## Worüber das Burgenland...

### ... SPRICHT

#### Dank und Abschied: Treuer Wegbegleiter



Anlässlich seines Pensionsantritts

verabschiedeten Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landesholding-Geschäftsführer Gerald Goger den langjährigen Prokuristen Peter Dopler.

### ... JUBELT

#### Thilo Behrmann auf Erfolgskurs



Großer Erfolg für die Thiem Academy

Burgenland: Thilo Behrmann sicherte sich bei internationalen Turnieren in Neu-Delhi und Gurugram einen Einzelsieg sowie zwei Doppeltitel.

### ... SICH FREUT

#### St. Martins Therme: Neuer Geschäftsführer



Mit Martin Adelwöhrer hat die beliebte

Therme in Frauenkirchen einen neuen Geschäftsführer. Gemeinsam mit der bestehenden Leitung übernimmt er die Führung des Thermen- und Lodgebetriebs.



### EIN PENDLERLEBEN

## Willkommen im neuen Jahr!

Bei mir ist das mit dem Jahreswechsel ja immer so eine Sache. Ich nehme mir viel vor, schreibe imaginäre Listen im Kopf und bin überzeugt: Dieses Jahr wird anders. Mehr Aufbruch, weniger Altlasten. Große Dinge müssen passieren. Vielleicht liegt es an meinem letzten Besuch im Burgenland, dass ich gerade über Neuanfänge nachdenke. Im Garten hoppelten überall Hasen herum, als wären sie die Hausherren. Der Hase, Symbol der Erneuerung, des Neubeginns. Irgendwie passte das: Es geht weiter. Neues entsteht. Und dann, zurück in der Stadt, stehe ich im Hallenbad – und treffe unerwartet eine alte Schulfreundin aus dem Burgenland.

Jahre nicht gesehen, kaum Kontakt gehabt. Und gleich ein vertrautes Gefühl, leichtes Plaudern, das nicht angestrengt ist. Eigentlich das, was wir öfter brauchen. Miteinander reden. Gerade zwischen zwei Welten, zwischen Stadt und Land, zwischen Wegfahren und Heimkommen, zwischen „Ich meld mich mal“ und „Schon wieder ein Jahr vergangen“. Kommunikation ist manchmal wie Pendeln: Man weiß, dass es wichtig ist, aber man schiebt es auf. Es geht sich heute nicht aus, aber morgen dann. Dabei würde oft eine kurze Nachfrage reichen. Ein Stehenbleiben, wenn man einander zufällig trifft und Zeit einräumen. Ein „Wie geht's dir grade?“ ohne Hintergedanken. Vielleicht sollten wir uns das fürs neue Jahr vornehmen: Weniger tratschen hinter vorgehaltener Hand, mehr Mut zur direkten Frage.

Die geborene Südburgenländerin Saskia Jungnikl-Gossy lebt als Publizistin in Wien und pendelt samt Familie zwischen dort und ihrem kleinen Kellerstöckl im Burgenland hin und her



Das Zentrum für Landeskunde ist im Kulturzentrum Mattersburg angesiedelt

## Ein neues Zuhause für die Geschichte des Burgenlandes

In Mattersburg entstand mit 1. Jänner 2026 ein zentraler Ort für die Geschichte und Kultur des Burgenlandes

Das Landesarchiv, die Landesbibliothek und eine neu geschaffene landeskundliche Forschungsstelle werden künftig unter dem gemeinsamen Dach des Zentrums für Landeskunde zusammengeführt.

Was auf den ersten Blick technisch klingt, hat ganz konkrete Auswirkungen auf das Land und seine Menschen. Das Ziel ist, die Geschichte des Burgenlandes übersichtlich zu bündeln, besser zugänglich zu machen und lebendig zu vermitteln. Mattersburg wird damit zu einem wichtigen Anlaufpunkt für alle, die sich für die eigene Herkunft, regionale Entwicklungen oder historische Zusammenhänge interessieren.

Das Landesarchiv bleibt weiterhin an den Standorten Mattersburg

und Eisenstadt tätig und erfüllt seine zentrale Rolle bei der Sicherung wichtiger Unterlagen des Landes. Die Landesbibliothek, die sich auf burgenländische Literatur spezialisiert hat, wird zusätzlich als Service- und Unterstützungsstelle für regionale Bibliotheken im ganzen Land ausgebaut.

Neu ist die landeskundliche Forschungsstelle, in der wissenschaftliche Arbeit, Publikationen, Vorträge und Tagungen gebündelt werden. Auch Förderungen für Hochschulschriften sowie Aufgaben wie die Kriegsgräberfürsorge sind hier angesiedelt. Ziel ist, Geschichte nicht nur zu sammeln, sondern auch verständlich weiterzugeben.

## Seltene Ernte: Heuer wieder Eiswein aus dem Burgenland



Gute Nachrichten aus den burgenländischen Weingärten: Heuer war es wieder möglich, Eiswein zu ernten. Ein seltenes Ereignis, das Fingerspitzengefühl, Geduld und vor allem klirrende Kälte erfordert.

Eiswein entsteht aus vollreifen Trauben, die bewusst bis in den Winter hinein am Rebstock bleiben. Erst wenn die Beeren bei mindestens minus sieben Grad Celsius gefrieren, dürfen sie gelesen werden – so schreibt es das Weingesetz vor. In diesem gefrorenen Zustand werden die Trauben gepresst. Das Eis bleibt in der Presse zurück, während nur der hoch konzentrierte Most abfließt. Das Ergebnis ist ein Wein mit intensiver Süße, lebendiger Säure und großer Aromatiefe.

Für die Winzerinnen und Winzer ist die Eisweinernte jedes Jahr ein Spiel mit dem Risiko. Bleiben die Temperaturen zu mild, droht der Totalverlust der Trauben. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist das keine Seltenheit mehr. Umso bedeutender ist, wenn die Natur mitspielt.

TEXT: LISA GOJAKOVICH

# Vier .. KÖPFE, eine VISION

## Die neue Medizin-Uni fürs Burgenland

Das Burgenland steht vor einem Meilenstein in der Gesundheitsversorgung: der Gründung einer eigenen medizinischen Universität. Eine gute Gesundheitsversorgung mit ausreichend medizinischem Personal entsteht nicht zufällig. Sie braucht Menschen, strategische Entscheidungen und den Mut, neue Wege zu gehen

**D**ass große Ideen nicht in Metropolen beginnen müssen, sondern dort, wo man Wege eigenständig geht, hat das Burgenland unter Landeshauptmann Hans Peter Doskozil längst bewiesen. Neben Mag. Nikolaus Schermann, Geschäftsführer der Medizinischen Privatuniversität Burgenland, und Prof. Dr. Christian Joukhadar prägen vier Persönlichkeiten diesen Weg besonders: Kurt Huber, Barbara Maier, Roland Schlesinger und Mircea-Constantin Sora. Sie gehören zu jenen, die Österreichs jüngste Med-Uni nicht nur fachlich aufbauen, sondern auch inhaltlich formen sollen – von der Akkreditierung bis zur strategischen Positionierung.



**UNIV.-PROF. DR. MED. KURT HUBER:**  
*Der Herzforscher mit internationaler Strahlkraft*

Wenn es um Herz-Kreislauf-Medizin geht, zählt Kurt Huber zu den bekanntesten Medizinern Europas. Über 1.020 wissenschaftlich geprüfte Publikationen und eine jährliche Platzierung unter den Top 0,1 Prozent der weltweit meistzitierten Forschenden im Bereich der klinischen Medizin unterstreichen seine Expertise. Als langjähriger Leiter der kardiologischen Abteilung der Klinik Ottakring und ehemaliger Vizedekan für Forschung an der Sigmund Freud PrivatUniversität bringt er umfassende Erfahrung in Forschung, Lehre und Akkreditierungsprozessen ein.

Fotos: Landesholding Burgenland



### SIE STEHEN FÜR DEN NÄCHSTEN MEILENSTEIN IN DER BURGENLÄNDISCHEN GESUNDHEITSVERSORGUNG:

Kurt Huber, Roland Schlesinger, Barbara Maier und Mircea-Constantin Sora prägen die Medizinische Universität Burgenland



**UNIV.-PROF.<sup>IN</sup>, DR.<sup>IN</sup> MED. DR.<sup>IN</sup> PHIL. MMAG.<sup>A</sup> PHIL. BARBARA MAIER:**  
*Die Vorreiterin in der Frauen- und Familienmedizin*

Barbara Maier ist Geburtshelferin, Universitätsprofessorin, Ethikerin, Krisenmanagerin und eine der prägendsten Stimmen, wenn es um moderne Frauen- und Familienmedizin geht. Ihre langjährige Leitung der Frauenheilkunde an der Klinik Ottakring, ihre Erfahrung in Lehre und Curriculumentwicklung sowie ihr Fokus auf ethisch fundierte Ausbildung machen sie zu einer zentralen Gestalterin der Medizinischen Universität Burgenland. Angelehnt an ein Zitat von Josephine Quinn bringt sie zudem einen Gedanken ein, der perfekt zum Burgenland passt: „Innovation entsteht oft an den Rändern großer Systeme – dort, wo man mehr Freiheit hat und mehr zu gewinnen wagt.“



**DR. MED. ROLAND SCHLESINGER MBA MPH:**  
*Der Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Versorgung*

Kaum jemand verkörpert die Verbindung von Medizin, Technologie und Public Health so stark wie Roland Schlesinger. Mit über 25 Jahren Erfahrung in Biotechnologie, Impfstoffentwicklung und internationalem Forschungsmanagement prägt er die strategische Ausrichtung und internationale Vernetzung der Medizinischen Universität Burgenland. Als Leiter der Stabsstelle für nationale und internationale Kooperationen fungiert er als zentrale Schnittstelle zwischen Forschung, öffentlichen Institutionen, regionalen Spitälern und internationalen Organisationen. Seine Arbeit sorgt dafür, dass die Med-Uni Burgenland von Anfang an vernetzt, interdisziplinär und zukunftsfit aufgestellt ist.



**UNIV.-PROF. DDR. H.C. MIRCEA-CONSTANTIN SORA:**  
*Der Mentor mit Blick auf die nächste Generation*

Mircea-Constantin Sora bringt eine klare Vision mit. Eine moderne Universität muss vor allem eines: Studierende zu exzellenten Ärztinnen und Ärzten ausbilden. Dazu gehören laufend aktualisierte Curricula, starke Forschungsintegration und eine praktische Ausbildung, die diesen Namen verdient. Soras Fokus liegt auf einer neuen Lernkultur: mehr Simulation, mehr Praxis, mehr Forschung – und vor allem mehr Begeisterung für das Fach. Denn nur wenn Studierende sich von Beginn an als Teil einer lebendigen Wissenschaftsgemeinschaft fühlen, entsteht jene Innovationskraft, die eine junge Universität auszeichnet.

# Kulinarik mit Weitblick

Wo man im Burgenland bereits vor zehn Jahren auf vegan gesetzt hat. Mit dem Jahreswechsel rücken für viele Menschen bewusste Ernährung und ein achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper in den Fokus

TEXT: ALEXANDRA KLUCSARITS



Gedämpfte Gemüse-Dim Sum auf gegrilltem Kürbis mit Kürbiscrème und gerösteten Cashews von REDUCE-Küchenchef Andreas Fuchs



Das Rezept nachkochen

## Aus anfänglicher Skepsis wurde Begeisterung

Die Einführung war zunächst von Vorbehalten begleitet. Mythen wie Verzicht, fehlende Sättigung oder eingeschränkter Geschmack wurden jedoch schnell ausgeräumt und wurden zum Motor für die kreative Weiterentwicklung. Externe Expertinnen und Experten, darunter der renommierte Haubenkoch Siegfried Kröpfl, brachten Erfahrung, Fachwissen und Sicherheit ein, um vegane Küche auf höchstem Niveau zu etablieren – genussvoll, ausgewogen und mit faszinierendem Geschmackserlebnis.

## Mehr als ein Trend

„2023 wurde unsere Gastronomie mit der *Grünen Haube* ausgezeichnet, einem Label, das für einen hohen Anteil an pflanzlichen und biologisch produzierten Lebensmitteln steht. 2024 folgte das V-Label der Veganen Gesellschaft Österreichs“, berichtet Andreas Leitner, Geschäftsführer des REDUCE Gesundheitsresorts, über den erfolgreichen Kurs.

## Geschmack, der begeistert

Dass pflanzlicher Genuss geschmacklich längst mit klassischen Fleischgerichten mithalten kann, zeigt sich auch in zahlreichen positiven Rückmeldungen der Gäste. „Viele Menschen entscheiden sich bewusst für das REDUCE wegen der vielfältigen veganen Optionen – und das oft aus Neugier“, weiß Andreas Fuchs, Küchenchef im REDUCE Hotel Vital und REDUCE Hotel Thermal. Er kennt die Erwartungen der Gäste genau: „Es geht um Auswahl, Qualität und Genuss ohne Verzicht. Genau das zelebrieren wir täglich – und manchmal auch im Rahmen besonderer Events.“ Bei den Vegan Cooking Weekends schwingen Gäste selbst den Kochlöffel, erhalten Einblicke in die pflanzenbasierte Küche und schauen dem Küchenteam über die Schulter.

Statt kurzfristiger Trends gewinnen Konzepte an Bedeutung, die Genuss und Gesundheit nachhaltig verbinden. Kaum ein kulinarischer Bereich spiegelt diesen Wandel so deutlich wider wie die pflanzenbasierte Küche, die längst fixer Bestandteil moderner Ernährungskultur ist.

Diesen Kurs schlug das REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf bereits vor zehn Jahren ein. Zu einer Zeit, in der rein vegane Küche in der Hotellerie noch in den Kinderschuhen steckte, hob sich das REDUCE zum ersten Gesundheitsresort dieser Größenordnung in Österreich hervor, das vegane Vollverpflegung nicht nur punktuell, sondern auch systematisch in sein Küchenkonzept integrierte.



## Mehr Platz für Selbsthilfe-Werkstätte

Die Selbsthilfe-Werkstätte Burgenland verlegt ihren Standort von Stadtschlaining nach Großpetersdorf. Der neue Standort bietet mehr Platz, effizientere Abläufe und neue Chancen für Menschen mit Beeinträchtigungen

TEXT: BENJAMIN HEIDINGER

Der Geruch von Sägespänen liegt auch an diesem Morgen in der Luft, doch in der Selbsthilfe-Werkstätte (SHW) in Stadtschlaining ist vieles anders als gewohnt. Wo sonst Maschinen surren und Werkstücke entstehen, wird derzeit verpackt, beschriftet und organisiert: Der Umzug hat begonnen. Zwischen halb geleerten Regalen, Werkzeugkisten und sorgfältig markierten Maschinen ist der Aufbruch deutlich spürbar. „Wir übersiedeln Schritt für Schritt“, sagt ein Mitarbeiter, während er Arbeitsmaterial sortiert. Während der Übersiedelung ruht die Produktion. Normalerweise entstehen in der gemeinnützigen Behindertenwerkstätte hochwertige Möbel und Aus-

stattungselemente für Kliniken, Pflegeeinrichtungen und öffentliche Gebäude.

## Altes Gebäude stößt an Grenzen

Notwendig wurde der Standortwechsel aus mehreren Gründen. Die Werkstätte in Stadtschlaining stößt seit längerem an ihre Grenzen. Die Räumlichkeiten sind in die Jahre gekommen, der Platz reicht für die steigenden Anforderungen nicht mehr aus. Gleichzeitig eröffnet der neue Standort in Großpetersdorf deutlich effizientere Produktionsmöglichkeiten. Größere Flächen, moderne Abläufe und eine bessere Anordnung der Arbeitsplätze schaffen optimale Bedingungen für die tägliche Arbeit des Teams. In der ehemaligen Betriebs-

In der SHW werden seit 1995 Möbel nach Maß hergestellt (l.)

Einzelne Maschinen werden vom alten Standort mitgenommen (u.)



stätte der Firma Elkay Interior Systems Europe GmbH entsteht nun die neue Heimat der SHW. Auch dort laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Der große Vorteil ist, dass die Halle bereits voll ausgestattet ist“, erklärt Johannes Zsifkovits, Geschäftsführer der Sozialen Dienste Burgenland. Das ermögliche eine strukturierte und gut vorbereitete Übersiedelung.

## Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung

Der Umzug ist zugleich ein klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. Durch die Nutzung einer bestehenden Betriebsstätte wird Leerstand reduziert und zusätzliche Bodenversiegelung vermieden. Bestehende Infrastruktur wird sinnvoll weiterverwendet. Im Mittelpunkt steht jedoch die soziale Verantwortung. Mit den zusätzlichen Kapazitäten sollen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen geschaffen werden. Als ersten Schritt werden drei Personen gemäß Behinderteneinstellungsgesetz aufgenommen. Langfristig soll der Anteil von Mitarbeitenden in Teilqualifikation weiter steigen.



Die ganze Geschichte von Michael Pammesberger lesen Sie online.

# Eine scharfe Feder aus dem Mittelburgenland

## LÄSSIG LEBEN IM BURGENLAND

In Österreich ist politische Karikatur untrennbar mit Michael Pammesberger verbunden. In Landsee, einem Ortsteil von Markt Sankt Martin, hat der Karikaturist seit 2005 seinen Zweitwohnsitz

TEXT: JULIA SCHÜTZ

Die ruhige, entschleunigte Atmosphäre des Mittelburgenlandes bildet für Pammesberger den bewussten Gegenpol zum politischen Alltagslärm Wiens. Spaziergänge durch die sanft hügelige Landschaft, der Blick auf die Burgruine Landsee und der Austausch mit Einheimischen bieten ihm Abstand vom Tagesgeschehen – und schärfen zugleich den Blick. Gerade diese Erdung wirkt für ihn inspirierend.

### Kreativer Rückzugsort

Gemeinsam mit seiner Frau, der Journalistin Gabriele Waldner-Pammesberger, entschied er sich bewusst gegen das Wiener Umland. Beide

stammen aus ländlichen Regionen und fühlten sich von Landschaft und Menschen des Burgenlandes angezogen. Das alte Bauernhaus, das sie erwarben, war stark renovierungsbedürftig, wurde jedoch mit Geduld und Respekt vor der Substanz zu einem Rückzugsort umgestaltet. Herzstück ist ein lichtdurchfluteter Raum mit großen Glasfronten und einem Kamin – von Pammesberger augenzwinkernd „Amphitheater“ genannt.

Hier oben, mitten im Grünen, befindet sich auch sein Atelier. Für seine Arbeit braucht er vor allem Ruhe, Licht und Konzentration. „Eine Karikatur entsteht meist in ein bis zwei Stunden, von der Idee über die Skizze bis zur Reinzeichnung. Bild und Text

Michael Pammesberger (l.) publiziert auch Bücher, etwa den Jahresrückblick 2025 „Wie schau ma aus?“ und ein Buch zu seiner aktuellen Ausstellung „Planet Pammesberger“ im Karikaturmuseum Krems



Unsere Redaktion durfte das Interview im gemütlichen „Amphitheater“ mit Pammesberger führen



Der Naturliebhaber Michael Pammesberger beim Vögel füttern

stammen immer von mir selbst, denn Karikatur sei vor allem eines: subjektive journalistische Meinung“, erklärt Pammesberger.

### Das Burgenland in drei Begriffen

Das Burgenland sei für ihn ein sehr „gmätlisches“ Bundesland. Es sei nicht so hektisch, habe mehr diesen Laissez-faire-Stil, eine gewisse Gelassenheit. Man lasse den anderen einfach so sein, wie er will, ohne ihm Vorschriften zu machen. Genau diese Haltung mache es für ihn zum idealen Ort – als Lebensraum und kreativer Ausgangspunkt für Karikaturen, die täglich zum Schmunzeln, Nachdenken oder Kopfschütteln anregen sollen.

Ob Ausstellung, Buch oder tägliche Karikatur: Pammesbergers Arbeiten zeigen, wie vielschichtig gezeichnete Meinungen sein können. Vom Burgenland aus blickt er auf die Welt und bringt sie mit scharfer Feder, Schmah und Tiefgang aufs Papier.

Fotos: Landesholding Burgenland/Carmen Neumann

Fotos: privat

# Raus aus dem Alltag, rein in den Fasching

Wenn sich die Straßen füllen und aus einzelnen Menschen ein buntes Wir entsteht, dann ist der Fasching wieder da. Er legt für ein paar Stunden Farbe über den Alltag und erinnert uns daran, wie schön das Miteinander ist

TEXT: ALEXANDRA GLUDOVATZ



Rund 15 Gruppen und Vereine ziehen jedes Jahr mit liebevoll gestalteten Wagen durch Walbersdorf – Neuzugänge sind jederzeit willkommen



TIPP: Der Umzug ist heuer am 14. Februar ab 13.30 Uhr auf der Hauptstraße in Walbersdorf zu erleben

stellvertretend für die zahlreichen Faschingsveranstaltungen im Land steht der Umzug in Walbersdorf, der Jahr für Jahr zeigt, wie sehr solche Feste Menschen zusammenbringen. Das Motto seit der ersten Auflage im Jahr 2020: „Whatever you want – kumm oist wost wüst“. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt, solange Respekt und ein friedliches Miteinander herrschen. So ziehen Piratenschiffe, Märchenburgen oder bekannte Filmfiguren durch das Dorf und sorgen für staunende Gesichter bei Groß und Klein.

### Mut zur Tradition

Entstanden ist der Umzug aus dem Wunsch heraus, die Faschingstradition lebendig zu halten und ihr im Dorf einen festen Platz zu geben. Was als mutiger Versuch begann, hat sich längst als fester Treffpunkt für Faschingsbegeisterte etabliert: Heute besuchen rund 2.000 Menschen den Umzug, etwa 15 Gruppen nehmen regelmäßig teil. Und die Veranstaltung steht unter einem gu-

ten Stern: „Wir dürften eine besondere Verbindung zum Wettergott haben. Bisher hatten wir bei jedem Umzug über 14 Grad und Sonnenschein. Natürlich hoffen wir auch heuer wieder darauf, aber auch für Schlechtwetter gibt es Ideen“, sagt Mitorganisatorin Jessica Bauer mit einem Schmunzeln.

### Mehr als nur ein Fest

Der vielleicht wichtigste Moment in der Organisation ist nicht der lauteste oder bunteste, sondern jener, in dem klar wird: Die Mühe hat sich gelohnt. Wenn die Hauptstraße voller Menschen ist und das ganze Dorf zusammenkommt, zeigt sich, wofür Fasching im Burgenland steht. Für Gemeinschaft, für Zusammenhalt und für die Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.



Überblick zu allen Faschingsveranstaltungen im Burgenland

# Ohne Worte

Seit Jahresbeginn steht Veronika Matzi an der Spitze der medizinischen Führung der Klinik Oberwart. Als neue ärztliche Direktorin prägt sie nicht nur medizinische Entscheidungen, sondern auch die Zukunft der Klinik. Ohne Worte gibt sie uns einen Einblick in ihren neuen beruflichen Alltag

Fotos: Landesholding Burgenland



## Frage 1

Wie blicken Sie auf die nächsten fünf Jahre der Klinik?



## Frage 2

Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?

## Frage 3

Wo ist Ihr Lieblingsort in der Klinik?



## Herzensangelegenheiten in historischen Mauern

Im Burghotel Schlaining steht der Februar ganz im Zeichen der Romantik. Ob Verliebte, Verlobte oder zukünftige Brautpaare: Hier dreht sich alles um große Gefühle und unvergessliche Momente. Ein vielseitiges Angebot lädt zum romantischen Ausflug in den Landes Süden ein.

### Abendessen bei Kerzenschein

Zum Valentinstag bietet das Restaurant „das Kranich“ ein fünfgängiges Candle-Light-Dinner an. Bei Kerzenschein und stimmungsvoller Atmosphäre wird der Abend zu einer Liebeserklärung an den gemeinsamen Moment.

### Ja, ich will!

Ein Highlight für alle Heiratswilligen ist die Hochzeitsmesse „Hochzeiterei“ am Samstag, dem 7. März. Von der ersten Idee bis zum großen Ja-Wort: In historischem Ambiente treffen Inspiration, persönliche Beratung und stilvolle Aussteller aufeinander. Paare erleben hier, wie ihre Traumhochzeit Wirklichkeit werden kann.



Die Friedensburg Schlaining bildet die Kulisse für romantische Angebote des Burghotels

### Nächtigungsangebot für Paare

Wer die Romantik verlängern möchte, gönnt sich eine romantische Auszeit im Burghotel: Genießen Sie entspannte Tage, kulinarische Verwöhmomente und Zweisamkeit in einzigartiger Burgkulisse. Tipp: Das Package kann auch mit dem Valentinstags-Candle-Light-Dinner kombiniert werden – ob als Geschenk oder gemeinsamer Kurzurlaub. [www.burghotel-schlaining.at](http://www.burghotel-schlaining.at)



Foto: Konferenzhotel Schlaining Ges.m.b.H.



# Investitionen in Land, Leute und Lebensqualität

Wie aus wirtschaftlichen Beteiligungen Lebensqualität wird – das Modell „ATHENA Burgenland“

TEXT: LISA GOJAKOVICH

Im Burgenland ist eine aktive Beteiligungspolitik längst zu einem zentralen Instrument moderner Wirtschaftsförderung geworden. Der Beteiligungsfonds des Landes, „ATHENA Burgenland“, tritt überall dort als starker Partner auf, wo Unternehmen Entwicklungspotenzial haben, heimische Arbeitsplätze gesichert werden können und nachhaltige Wertschöpfung im Land entsteht. Gleichzeitig erwirtschaften

erfolgreiche Beteiligungen Erträge für das Land. Erträge, die zurück in zentrale Zukunftsbereiche wie Pflege, Gesundheit, Soziales und Infrastruktur fließen und damit den Menschen im Land zugutekommen.

Über die Wirtschaftsagentur Burgenland beteiligt sich das Land gezielt an Betrieben unterschiedlichster Branchen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Zahlreiche Beteiligungen haben sich nicht nur wirtschaftlich

bewährt, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Beschäftigung geleistet.

## Sanochemia

Ein Paradebeispiel für gelungene Wirtschaftsförderung ist das Pharmaunternehmen Sanochemia in Neufeld an der Leitha. Nach der Insolvenz im Jahr 2019 stand die Zukunft des Betriebs auf der Kippe. Durch eine befristete Beteiligung des Landes Burgenland konnte das Unternehmen erfolgreich saniert werden. 2023 wurde die Beteiligung planmäßig beendet – mit einem klaren Ergebnis: 120 gesicherte Arbeitsplätze und ein Gewinn von rund zwei Millionen Euro für das Land und damit die Burgenländerinnen und Burgenländer.

## Petfood

Auch der Ausbau der Austria Petfood GmbH am Standort Pöttelsdorf, an dem das Land mit 40 Prozent beteiligt ist, wurde durch „ATHENA Burgenland“ maßgeblich ermöglicht. Das Unternehmen produziert Hunde- und Katzenfutter in Dosen für Kundinnen und Kunden in ganz Europa und auf dem Weltmarkt, beschäftigt 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2025 einen Umsatz von knapp 50 Millionen Euro.

Insgesamt konnten durch die Beteiligungen der „ATHENA Burgenland“ an insgesamt 15 Unternehmen allein im vergangenen Jahr mehr als 1.000 heimische Arbeitsplätze gesichert werden.

Das Land Burgenland beteiligt sich an Unternehmen, sichert Arbeitsplätze, erzielt Erträge und investiert diese wieder in das Burgenland

01|2026



Die Kulturgutscheine laden dazu ein, burgenländische Kunst und Kultur hautnah zu erleben

## Kulturgutscheine Burgenland verlängert

Kultur genießen und dabei sparen: Mit einem finanziellen Zuschuss des Landes Burgenland in Höhe von 25 % machen Kulturgutscheine doppelt Freude. Sie können im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt, im KUZ Mattersburg, im KUZ Oberschützen und im Online-shop der Kultur-Betriebe Burgenland erworben werden. Ziel der Initiative ist, den burgenländischen Kunst- und Kulturmarkt zu stärken und damit die Marktsituation für burgenländische Kunstproduktionen sowie die Einkommenssituation burgenländischer Künstlerinnen und Künstler nachhaltig zu verbessern. Die Gutscheine können für Angebote aus den Bereichen bildende Kunst, Musik und Literatur sowie bei Kulturvereinen eingelöst werden.

Weitere Informationen unter [www.burgenland.at/kulturgutscheine](http://www.burgenland.at/kulturgutscheine)

DIE ZUKUNFTSZAHL

# 37

Kooperationspartnerinnen und -partner aus der burgenländischen Kunst- und Kulturszene profitieren derzeit von der Verlängerung der Gutscheine

Fotos: Landesmedienservice Burgenland, Robert Puteanu

01|2026

# morgen

Die Zukunft im Blick



Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner und Soziallandesrat Leonhard Schneemann mit Caritas-Burgenland-Direktorin Melanie Balaskovics und Cornelia Halper, Projektleiterin bei der Volkshilfe Burgenland

## Gemeinsam gegen hohe Energiekosten

Die anhaltende Teuerung bringt viele Haushalte zunehmend unter Druck. Um gezielt zu entlasten, bündeln das Land Burgenland, die Caritas Burgenland und die Volkshilfe Burgenland ihre Kräfte

Im Mittelpunkt stehen konkrete Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der Heizkosten. Die Caritas Burgenland übernimmt dabei eine zentrale Rolle mit ihrer kostenlosen Energiesparberatung für armutsgefährdete Haushalte. Die Beratung ist praxisnah, findet direkt im Lebensalltag statt und zeigt, wo Strom, Heizung und Kosten eingespart werden können. Zusätzlich werden besonders ineffiziente Haushaltsgeräte kostenlos ausgetauscht, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Das Land Burgenland schafft mit dem Sozial- und Klimafonds die finanzielle Grundlage für diese Maßnahmen. Gespeist unter anderem durch Abgaben auf Windkraft- und Photovoltaikanlagen, fließen die Mittel direkt zurück zu den Menschen. Mit Initiativen wie „Saubere Heizen für alle“, die den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme bis zu 100 Prozent fördert, setzt das Burgenland als einziges Bundesland Österreichs seit der Richtlinienanpassung im September 2025 auf eine zielgerichtete Vorfinanzierung.

Die Volkshilfe Burgenland ergänzt dieses Angebot als wichtiger sozialer Partner. Sie setzt unter anderem den „Wohnschirm Energie“ des Bundes im Burgenland um und hilft Haushalten mit geringem Einkommen bei

17

SCHLAINING 2026:

# Hochmair und Ofczarek rocken die Friedensburg

Die Bilanz der Kulturveranstaltungen 2025 auf Burg Schlaining ist beeindruckend: Insgesamt 35 Veranstaltungen mit über 8.000 Besucherinnen und Besuchern und einer Auslastung von über 80 Prozent beweisen die gute Intuition der Veranstalter bei der Programmauswahl

TEXT: MARTIN HOLLWECK



**THE RETURN OF THE SUPERSTAR:**  
Philipp Hochmair kommt wieder nach Schlaining

Botanikern der frühen Neuzeit. Ein weiterer Schwerpunkt wird 2026 die Sonderausstellung „Tuten & Blasen – Blasmusik im Burgenland“ sein. Weiters auf dem Programm: „80 Jahre Rotes Kreuz“. Diese Schau widmet sich der 80-jährigen Geschichte des Roten Kreuzes im Burgenland. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil ist mit der Entwicklung in Schlaining sehr zufrieden: „Die Friedensburg hat sich erfolgreich als Ort der Auseinandersetzung mit Geschichte, Identität und Frieden positioniert. Und unsere Kulturveranstaltungen beweisen, dass großartige Künstlerinnen und Künstler gerne ins Burgenland kommen.“

[www.friedensburg.at](http://www.friedensburg.at)

Für 2026 sind bereits 45 Veranstaltungen mit insgesamt 180 Künstlerinnen und Künstlern geplant. Highlights bieten die großartigen Schauspieler und Performer Philipp Hochmair und Nicholas Ofczarek, die mit dem mittelalterlichen Schlaininger Burgherren Andreas Baumkircher zumindest eines gemeinsam haben: Ihre prominenten Namen werden 2026 auf Burg Schlaining eine große Rolle spielen. Die Ausstellung „Die Burg für den Teufel – zur Person Andreas Baumkircher“ zählt zu den beliebtesten Ausstellungen in Schlaining. Hochmair, der bereits im Vorjahr für eine ausverkaufte Burgarena gesorgt

hat, tritt 2026 sogar zwei Mal auf: Zuerst eröffnet er den KLANGfrühling, zum Schulschluss wird er mit seiner „Schiller-Balladen-Rave“-Open-Air-Show die Burgarena rocken. Ofczarek bringt seine Umsetzung des Thomas-Bernhard-Stücks „Holzfällen“ zum KLANGfrühling im Mai. Zu den musikalischen Leckerbissen zählen heuer auch die Festivals Blues & More, Under the Bridge und KLANGherbst.

**Ausstellungen: Blasmusik, Rotes Kreuz und Clusius**

Mit im Programm für 2026: Die Sonderausstellung zum 500-jährigen Carolus-Clusius-Jubiläum. Carolus Clusius zählt zu den bedeutendsten



Die Stimmung in der Burgarena ist einzigartig

Fotos: lexihö

**NACHGEFRAGT  
BEI OA Dr. Daniel  
Staribacher**



**OA Dr. Daniel Staribacher,**  
Leiter des Wirbelsäulenzentrums  
der Klinik Oberwart

## WIE HALTE ICH MEINE BANDSCHEIBEN GESUND?

Was jeder persönlich tun kann und wann eine Operation notwendig ist

**B**andscheiben wirken wie Stoßdämpfer der Wirbelsäule, gleichzeitig sind sie typische Verschleißstrukturen. Sie bestehen aus einem flüssigkeitsreichen Kern, weshalb ausreichendes Trinken wichtig ist. Noch entscheidender ist Bewegung: Die Wirbelsäule ist nicht dafür gemacht, sechs bis acht Stunden ohne Unterbrechung zu sitzen. Evolutionär war der Mensch deutlich aktiver – und unsere Wirbelsäule ist genau darauf ausgelegt. Wer regelmäßig Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert und in Bewegung bleibt, kann Beschwerden oft verhindern oder deutlich reduzieren. Trotzdem sind Rückenschmerzen weit verbreitet. Die gute Nachricht: Bandscheiben besitzen erstaunliche Selbstheilungskräfte. Halten die Schmerzen jedoch länger an oder kommen ausstrahlende Beschwerden hinzu, ist eine ärztliche Abklärung wichtig. Eine Operation ist nur in bestimmten Situationen notwendig, vor allem dann, wenn durch Bandscheibengewebe verursachter Druck rasch von einem Nerv genommen werden muss. In den meisten Fällen lassen sich Bandscheibenprobleme jedoch ohne chirurgischen Eingriff erfolgreich behandeln.

Fotos: Gesundheit Burgenland, AdobeStock (4)

# gesundheit

## Tipps & Trends auf einen Blick



## Wickel für die kalte Jahreszeit: Essigpatscherl & Co

Traditionelle Hausmittel wie Essig-, Zwiebel- und Topfenwickel werden seit Generationen in unserer Heimat angewendet – und das aus gutem Grund. Sie sind einfach herzustellen, kostengünstig und äußerst wirkungsvoll bei verschiedenen Beschwerden



### ESSIGPATSCHERL

Der Klassiker bei Fieber und müden Beinen

Essigwickel werden oft bei Fieber eingesetzt, um die Körpertemperatur sanft zu senken. Aber auch bei müden oder geschwollenen Beinen können sie wahre Wunder wirken. **Essigwickel:** Ein Tuch in lauwarmes Essigwasser (z. B. 1–3 EL Apfelessig auf 1 Liter Wasser) tauchen, auswringen und um die Waden wickeln. Mit einem Handtuch fixieren. **Essigpatscherl:** Baumwollsocken in Essigwasser tauchen, auswringen und anziehen. Darüber ein Paar trockene Socken anziehen. **Anwendung:** Wickel oder Patscherl ca. 20 Minuten tragen. Nicht öfter als drei Mal hintereinander anwenden und Temperatur kontrollieren, um den Kreislauf nicht zu belasten.



### ZWIEBELWICKEL

Für Atemwege und gegen Schmerzen

Zwiebelwickel helfen bei Husten, Bronchitis, Halsschmerzen und Ohrenschmerzen. Die Zwiebel wirkt entzündungshemmend, schleimlösend und antibakteriell. **Zwiebelwickel:** Zwiebeln in Stücke schneiden, in ein Tuch wickeln, zerdrücken und auf die Brust legen. **Zwiebelsocken:** Geschälte Zwiebel in Scheiben schneiden. Jeweils eine ca. 1 cm dicke Scheibe erwärmen und auf die Fußsohlen legen, mit Socken fixieren. Optional noch ein paar dicke Wollsocken darüber anziehen. **Anwendung:** 20 Minuten bis mehrere Stunden, sollte angenehm sein. Zwiebeln in Socken oder auf die Ohren aufgelegt, helfen ebenfalls bei Beschwerden.



### TOPFENWICKEL

Erste Hilfe bei Entzündungen und Schmerzen

Topfen hat eine kühlende und entzündungshemmende Wirkung. Er wird traditionell bei Halsschmerzen, Prellungen oder Gelenkschmerzen eingesetzt. **Kalter Wickel:** Kalten Topfen (z. B. 250 g Magertopfen) fingerdick auf ein Baumwolltuch streichen, um die betroffene Stelle wickeln und fixieren. **Warmer Wickel** bei Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen und Bronchitis: Topfen erwärmen und wie beim kalten Wickel anlegen. **Anwendung:** Wickel auflegen, bis der Topfen getrocknet ist, und bei Bedarf erneuern.



# Unterstützung mit Herz auf dem Weg zum Familienglück

Das Institut Kinderwunsch Burgenland bietet durch die Einbettung in die Klinik Oberpullendorf eine Rundumversorgung für Paare, deren Traum von einem Baby bislang unerfüllt blieb

TEXT: MARTIN ZIMMERMANN

**A**nna und Peter (Namen von der Redaktion geändert) sind verzweifelt. Seit knapp zwei Jahren versucht Anna bereits, auf natürlichem Weg schwanger zu werden – ohne Erfolg. Doch Anna und Peter sind nicht alleine. „Die Zahl der Paare mit unerfülltem Kinderwunsch nimmt zu. Viele Paare versuchen heute erst später, eine Familie zu gründen. Mit zunehmendem Alter sinkt bei Frauen und Männern die Wahrscheinlichkeit einer natürlichen Schwangerschaft. Gleichzeitig steigen das Bewusstsein und die Offenheit, dafür medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen“, weiß Prof. Kazem Nouri, Leiter des Instituts Kinderwunsch Burgenland.

Die Gründe, warum es mit einer Schwangerschaft nicht klappt, können vielseitig sein und reichen von hormonellen Störungen über verminderte Spermienbeweglichkeit

bis hin zu Umwelteinflüssen. Oft ist es eine Mischung aus mehreren Faktoren. Frauen und Männer sind übrigens in etwa gleich häufig betroffen.

## Kompetenz aus dem Burgenland

Ihr Weg hat Anna und Peter nun nach Oberpullendorf geführt. Dort sind sie in besten Händen, denn das Institut Kinderwunsch Burgenland zählt zu den Top-IVF-Einrichtungen des Landes. IVF steht für In-vitro-Fertilisation und beschreibt eine Methode zur künstlichen Befruchtung. Von 2022 bis 2025 hat sich das Institut rasant entwickelt. Die Zahl der durchgeführten Zyklen ist um mehr als 40 Prozent gestiegen. Hohe Zuwachsraten gab es auch bei Inseminationen (aufbereiteter männlicher Samen wird zum Zeitpunkt des Eisprungs in die Gebärmutter der Frau übertragen), Punktionen (entnommene Eizellen der Frau



Wenn der Kinderwunsch medizinische Begleitung erfordert, bietet das *Institut Kinderwunsch Burgenland* umfassende Hilfe



Prof. Dr. Kazem Nouri (Leiter des Instituts) beim Simulationstraining für die Eizellenentnahme



Andrea Binder (Laborleitung) und Kerstin Treidt arbeiten im Labor für das Kinderwunsch-Institut. Hier wird gerade eine Eizelle mittels Sperma-Injektion befruchtet

werden im Labor mit Spermien befruchtet) und Embryotransfers. Bei Letzterem wird eine Eizelle, die sich nach der Befruchtung außerhalb des weiblichen Körpers zu einem Embryo entwickelt hat, mittels Katheter durch den Muttermund in die Gebärmutter eingesetzt.

## Ab wann ist Hilfe nötig?

Grundsätzlich gilt: Wenn sich trotz regelmäßigem ungeschütztem Geschlechtsverkehr innerhalb von zwölf Monaten keine Schwangerschaft einstellt, ist eine medizinische Abklärung sinnvoll. Je älter Frauen sind, umso früher. Dabei spielen nicht nur medizinische, sondern auch finanzielle Rahmenbedingungen eine Rolle. So ist die Inanspruchnahme der Fondsunterstützung in Österreich bei Frauen nur bis zum vollendeten 40. Lebensjahr und bei Männern bis zum 50. Lebensjahr möglich. Auch

diese Faktoren sollten in die gemeinsame Entscheidungsfindung einbezogen werden.

## Alles aus einer Hand

Anna und Peter sind beide Mitte 30. Ein Grund für ihre Entscheidung, ins Mittelburgenland zu kommen, war die liebevolle Rundumbetreuung. Das Institut Kinderwunsch Burgenland ist in die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinik Oberpullendorf eingebettet. Ob Hormontherapie oder reproduktive Chirurgie – alles ist unter einem Dach möglich. Und wenn die Befruchtung erfolgreich war (die Quote des Instituts liegt deutlich über dem Österreich-Schnitt!), ist die Geburt in der 2025 runderneuten Geburtenstation in harmonischer Atmosphäre möglich. Ein weiteres Plus: Die Klinik bietet auch „Egg Freezing“ an, eine Methode, die vor allem Frauen mit einer Krebserkrankung oder ausgeprägter Endometriose eine Chance auf die Erfüllung eines zukünftigen Kinderwunsches gibt. In Oberpullendorf zahlen Patientinnen die österreichweit niedrigsten Behandlungskosten. Ein besonders kostenintensives Medikament für Betroffene wird sogar – nach Erfüllung bestimmter Kriterien – kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Berührende Erinnerungen

Wenn alle eingeleiteten Maßnahmen erfolgreich waren, ist die Freude nicht nur bei den (werdenden) Eltern groß. Prof. Kazem Nouri: „Besonders berührend sind jene Momente, in denen Paare nach oft jahrelangem Warten und mehreren Rückschlägen endlich ein positives Testergebnis in den Händen halten. Wenn uns später Fotos oder Karten mit Bildern dieser Wunschkinder erreichen, sind das Augenblicke, die unser gesamtes Team glücklich machen. Sie motivieren uns immer wieder neu, alles in unserer Macht Stehende für unsere Paare zu tun. In solchen Momenten wissen wir ganz genau, warum wir diese Arbeit machen.“ Wir drücken die Daumen, dass auch der Kinderwunsch von Anna und Peter bald in Erfüllung geht.



Familie Schuh mit ihrem Auto am See, Foto aus dem Jahr 1934

## Von Rust nach Illmitz auf Schlittschuhen

Der kalte Winter 2026 ist für Wintersportfreunde am Neusiedler See ein wahres Vergnügen. Ein Wirtschafts- und Freizeitfaktor ist dieses Naturjuwel schon seit den 1920er-Jahren

TEXT: MARTIN HOLLWECK

**E**iner, der mit diesem Gewässer und seiner Geschichte bestens vertraut ist, ist der Ruster Chronist Wolfgang Bachkönig, Jahrgang 1955. Er ist direkt am Ufer des Sees aufgewachsen und erinnert sich, wie es in den kalten Wintermonaten anno dazumal war. „Ich war immer einer der Ersten am Eis. Eislaufen war damals meist von Anfang Dezember bis in den März möglich. Schon als Kinder haben wir den ganzen See gekannt, haben Eishockey gespielt und sind oft von Rust mit den Schlittschuhen bis nach Illmitz oder Podersdorf gefahren.“

### Tourismusfaktor auch im Winter

Die ersten Nachweise über das Eislaufen am Neusiedler See finden sich in Berichten aus dem 18. Jahrhundert. Die Menschen nutzten die Eis-

decke des Sees damals nicht nur als Verkehrsweg, sondern auch für Freizeitaktivitäten.

Seit den 1920er-Jahren des 20. Jahrhunderts ist der zugefrorene See ein wichtiger Tourismusfaktor. Die Eisdecke war in manchen Jahren so tragfähig, dass sie mit Autos befahren werden konnte. „Am Wochenende



**DIE ERSTEN AM EIS:** Jugendliche auf der zugefrorenen Eisdecke des Neusiedler Sees bei Rust, Foto aus dem Jahr 1966

waren der Parkplatz und auch das Seerestaurant immer voll. In den frühen 1980er-Jahren gab es sogar eine Eisdisco“, erinnert sich Bachkönig.

### Immer weniger „Eistage“

Aufzeichnungen des hydrographischen Dienstes des Landes Burgenland belegen, dass die Tage, an denen der Neusiedler See zugefroren war, seit 1965 sukzessive abgenommen haben. Gab es in den 1980er- und 1990er-Jahren im Mittel noch etwa 60 „Eistage“ pro Jahr, so fiel dieser Wert in den 2010er-Jahren auf etwa 50 und in den 2020er-Jahren auf 25 Tage. Trotz manchmal fehlender Eisdecke ist die Beliebtheit des Sees ungebrochen. Er bleibt ein wichtiger Ort für Begegnung und Erholung. Und heuer gab sogar es seit vielen Jahren wieder ein Eisdisco am See!

Fotos: Schuh, Bachkönig

# prost & mahlzeit

Das Rezept des Monats auf einen Blick

Rezept von  
**Hotel Café Joseph**  
in Bruckneudorf



Gleich neben dem Bahnhof, geschützt von einer uralten Platane, die schon Kaiser Franz Joseph und Sisi Schatten spendete, findet man das „Joseph“. Das Lokal selbst versprüht junge Atmosphäre, Musik macht gute Laune und die Speisekarte ebenso. Hier wird am Puls der Zeit gekocht, nicht aber, ohne die Werte der Oma aus den Augen zu verlieren, wie Lukas Macho meint. Alles zur richtigen Saison servieren, möglichst frisch einkaufen, nicht immer Fleisch, nichts wegwerfen. So treffen sich Rotkraut, Fisolen und Datteln in einem wunderbaren Wintersalat namens „Orient Garden“. Eine zeitgemäße Frühstückskarte und ein Mittagmenü machen das „Joseph“ zu einem entspannten kulinarischen Treffpunkt für alle.  
[www.joseph.rest](http://www.joseph.rest)

Fotos: Sigrid Weiß (2), Birgit Machtinger



## Rehragout

### ZUTATEN (FÜR 8 PERSONEN)

- 750 g Rehkeule und 750 g Schulter, in Würfel geschnitten
- 4 Zwiebeln
- 4 mittelgroße Karotten
- 1 Stück Sellerie
- 5 Knoblauchzehen
- 2 EL Tomatenmark
- 5 EL Gänseschmalz oder Öl
- 1 l Wildfond (oder Rinderfond)
- 1 l trockener Rotwein
- 6 Lorbeerblätter
- 10 Wacholderbeeren
- 1 TL Thymian (getrocknet oder frisch)
- 1 TL Rosmarin (getrocknet oder frisch)
- Salz, schwarzer Pfeffer, Liebstöckel und Muskatnuss nach Geschmack
- 1 TL Preiselbeeren oder etwas dunkle Schokolade zum Abrunden

### ZUBEREITUNG

Rehfleisch trocken tupfen und mit Salz und Pfeffer würzen. Gänseschmalz in einem schweren Topf erhitzen. Fleisch darin portionsweise kräftig anbraten und herausnehmen.

Zwiebeln, Karotten, Sellerie und Knoblauch fein würfeln und im selben Topf anrösten. Tomatenmark zugeben und kurz mitrösten. Mit Rotwein ablöschen und etwa 5 Minuten einkochen lassen.

Fleisch zurück in den Topf geben, Fond, Lorbeer, Wacholder und Thymian dazugeben. Zugedeckt bei niedriger Hitze 1 ½ bis 2 Stunden langsam schmoren, bis das Fleisch zart ist.

Sauce nach Wunsch pürieren oder binden. Mit Salz, Pfeffer und Preiselbeeren oder etwas Schokolade abschmecken.

Beilagen-Empfehlung: Spätzle oder Semmelknödel; Rotkraut oder Grünkohl, Erdäpfelpüree oder Serviettenknödel.



**Sigrid Weiß** ist die Genussbloggerin des Burgenlandes – immer auf der Suche nach den wohlgeschmecktesten regionalen Lebensmitteln, überlieferten

Rezepten und authentischer pannoni-scher Kochkunst. [www.genussblog.at](http://www.genussblog.at)



Das besondere Mikroklima des Seewinkels schafft ideale Bedingungen für außergewöhnliche Reifeprozesse im Weingarten

Hinter jedem Süßwein stehen das Fingerspitzengefühl und die Erfahrung von Hans Tschida und seiner Familie



**TIPP:** Süßweine passen nicht nur zum Dessert, sondern auch zur herzhaften Küche

# Genussmomente Süßwein aus dem Burgenland

Goldene Tropfen mit internationalen Auszeichnungen. Neben dem gebietstypischen, harmonischen Zweigelt ist es auch der Süßwein, der die Weinbauregion Neusiedlersee DAC international bekannt macht. Süßwein ist dabei in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit

TEXT: ELISABETH MARTNA-HAFNER

**W**eltweit gibt es nur wenige Regionen, in denen der essenzielle Schimmelpilz *Botrytis Cinerea* gedeihen kann. Winzerinnen bzw. Winzer und Natur sind bei der Herstellung ein eng zusammenarbeitendes Team. Geduld, fundiertes Wissen und ein bedachtes Vorgehen sind notwendig, um die besten Trauben per Handarbeit auszulesen. Aufgrund des hohen Zuckergehalts sind Süßweine außerdem lange lagerfähig und werden so zu echten Schätzen im persönlichen Weinkeller.

## Süßwein mit Herkunft

In Illmitz, mitten im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel, liegt das Weingut Angerhof Tschida. „Süßwein in Perfektion“ lautet das Motto des Weinguts, die Besonderheiten der Region in Form von edelsten Tropfen einzufangen und die herausragende Qualität an ein internationales Publikum zu bringen. Bei der Herstellung von Süßweinen braucht es Fingerspitzengefühl, Geduld und ein feinsinniges Gespür. Deswegen wird am Weingut Angerhof Tschida nichts dem Zufall überlassen. „Schon vor dem Rebschnitt legen wir fest, in wel-

chen Weingärten die Grundsteine für unsere Prädikatsweine gelegt werden“, erzählt Daniela Salzl-Tschida.

## Optimales Klima im Seewinkel

*Botrytis Cinerea* – die Edelfäule – kann im Seewinkel besonders gut gedeihen. Dafür sorgen der Neusiedler See als natürlicher Wärmespeicher sowie die erhöhte Luftfeuchtigkeit entlang der Ufer. So entsteht ein einzigartiges Mikroklima: „Warme Tage fördern die Zuckerbildung in den Beeren, während kühle Nächte Säure und Frische bewahren. Vor allem die Witterung im Herbst bestimmt, ob

außergewöhnliche Reifeprozesse wie Edelfäule oder natürliche Konzentration einsetzen können – und damit letztlich Stil, Tiefe und Qualität des Süßweins.“ Der natürliche Restzucker der Trauben wird während der langen Reifezeit im Weingarten aufgebaut und bei der Gärung nur teilweise in Alkohol umgewandelt. Somit ist die charakteristische Süße des Weins zu 100 % ein Naturprodukt.

## Weltweite Anerkennung

Das Weingut Angerhof Tschida strebt bei der Süßweinproduktion kontinuierlich nach Perfektion und der idealen Balance aus Süße, Säure und Alkohol. Trotz geringer Erträge und einem enormen handwerklichen Aufwand sind die Süßweine die Leidenschaft der Familie. Und der Einsatz lohnt sich. In den vergangenen Jahren wurde das Weingut vielfach international ausgezeichnet. Unter anderem elf Mal als „Sweet Winemaker of the Year“ im Rahmen der International Wine Challenge in London.

## Einstieg in die Welt der Süßweine

Für einen Einstieg in die vielseitige Welt der Süßweine eignen sich Spätlesen, denn diese verbinden eine angenehme Süße mit moderatem Alkohol und einer lebendigen, frischen Säure. In der Gastronomie werden Süßweine häufig zu Desserts serviert, sie bieten aber auch in der würzigen Küche spannende Geschmackserlebnisse. „Besonders interessant ist das Spiel mit der Kontrastwelt: Scharfe, salzige und asiatisch inspirierte Gerichte finden in der feinen Restsüße einen eleganten Gegenspieler“, so der Tipp aus dem Weingut.

### MY BURGENLAND SHOP TIPP

Eine erlesene Auswahl an Süßweinen aus dem Burgenland finden Sie im **my burgenland Shop** – online und in Parndorf



meine  
**sonnen  
therme**  
★★★★★

**HURRAA...  
ENDLICH FERIEEN  
AB IN DIE  
SONNENTHERME  
LUTZMANNBURG!**

**Wiff-  
Zack  
Wochen**  
von  
**30.1.-22.2.2026**

**Du hast  
mind. 1 Einser  
im Zeugnis?  
Dann hol' dir dein  
„Sunny Money“!**

**Gewinnspiel  
Tolle Hauptpreise  
& Sofortgewinn  
powered by Jolly**

Scanne den Code  
für weitere Infos  
[sonnentherme.at](http://sonnentherme.at)

# vergangene Best of Events

Ein Rückblick auf ausgewählte Veranstaltungen.

QR-Code scannen und Bildergalerien anschauen! [www.meinburgenland.at](http://www.meinburgenland.at)

FOTOS: JOSEPH HAYDN PRIVATSCHULE, VEREIN 24 STUNDEN BURGENLAND / GABOR REINHOFER, PRIVAT



## Orchesterkonzert als Musikgenuss

Musikgenuss vom Feinsten bot das traditionelle Festkonzert der Joseph Haydn Privatschule Ende Dezember im voll besetzten Festsaal der JHP. Mit dabei war mit Andrea Götsch auch eine Musikerin der Wiener Philharmoniker am Dirigentenpult. Im Mittelpunkt standen alle drei großen Meister der Wiener Klassik: Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven. „Wir haben hart gearbeitet und das Konzert dann einfach genossen“, so Götsch. Von den vier Solistinnen und Solisten kamen mit Sarah Molnar und Judith Sauer zwei aus dem Burgenland.



## BURGENLAND EXTREM

Seit 15 Jahren steht Burgenland Extrem für Ausdauer, Gemeinschaft und intensive Naturerlebnisse rund um den Neusiedler See – heuer erneut mit internationaler Beteiligung, darunter sogar Gäste aus New York. 4.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung: Pilger, Weitwandernde, Extrem- und Freizeitsportlerinnen und -sportler sowie Bewegungsbegeisterte machten sich in klirrender Kälte auf den bis zu 120 Kilometer langen Weg, um ihre persönlichen Grenzen neu auszuloten.



## Neujahrsvorsätze

In ihrer Kolumne „Sport? Ich doch nicht!“ erzählt Alejandra Ortiz mit einem Augenzwinkern, wie aus der ewigen Skepsis gegenüber Schweiß, Muskelkater und Fitnessstudio-Blicken ein echter Bewegungs-Wendepunkt wurde. Mit einer Prise Selbstironie und ehrlicher Reflexion zeigt dieser Text, dass Vorsätze nicht als Pflichtprogramm enden

müssen, sondern der Startpunkt für neue Perspektiven sein können.



## Neuer Strand

Höchster  
Komfort in  
traumhafter Kulisse.

### Ihr Rückzugsort am See

Erleben Sie höchste Privatsphäre in einem **Guesthouse** für zwei bis sechs Personen – eingebettet in die einzigartige Landschaft des Neusiedler Sees.

Starten Sie Ihren Tag auf der windgeschützten Terrasse, wo ein abwechslungsreich zusammengestelltes Frühstück auf Sie wartet. Lauschen Sie dem Zwitschern der frühen Vögel im Schilf und beobachten Sie die sanft schaukelnden Boote auf dem Wasser – ein Moment der Ruhe, ganz für Sie allein.

Besonders exklusiv: 28 Einheiten verfügen über eine private Außensauna, die Ihnen wohlthuende Entspannung im Einklang mit der Natur schenkt – perfekt für gemütliche Winterabende oder erholsame Momente nach einem Tag am See.



Kleiner Geheimtipp: QR-Code scannen und ab einer Buchung von 3 Nächten die 4. Nacht geschenkt.

[neuerstrand.at](http://neuerstrand.at)

## TOP-GENIESSER-ANGEBOT

# A LA CARTE

KOMBI-ABO



### 2 x A la Carte-Magazin

Ausgabe Frühling/Sommer im März und Ausgabe Herbst/Winter im Oktober (Einzelpreis € 10,-)

Das Magazin für Ess- & Trinkkultur: alles über Köche, Speisen, Restaurants, Verkostungen, Zubereitungen, Winzer, Weine u. v. m.

### 1 x A la Carte Wein-Guide Österreich

(Einzelpreis € 19,90)

um € 26,- in Österreich,  
ab € 36,- im Ausland

4x  
GRATIS-  
BONUS

schau  
Magazin + Best of  
A LA CARTE



(März, Mai, September und Dezember) mit exklusiven Weinbewertungen von Top-Sommelier Willi Balanjuk und vielen Storys rund um Genuss, Reisen und Freizeit

Das Abo ist problemlos mit sechswöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit kündbar. Ansonsten erhalte ich danach das A la Carte-Jahresabo zum jeweils gültigen Preis (inkl. MwSt. und Versand). Beginn des Abos mit der auf die Bestellung folgenden Ausgabe. Druckfehler und Irrtum vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Vielseitiger Kulturwinter im Burgenland – von ABBA über Jazz bis Kabarett

Februar im Burgenland: Das ist vom Wetter her nicht unbedingt die angenehmste Jahreszeit. Um den heuer rauen Winter leichter zu ertragen, bieten sich die verschiedenen hochkarätigen Kulturveranstaltungen im Land als genussvolle Abwechslung an

TEXT: MARTIN HOLLWECK

## in Kürze

### Abba – Mamma Mia and much more

8. 2. 2026, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

### Sketchbook Quartet

14. 2. 2026, Offenes Haus Oberwart

### Ö3 Radio Knolliday on tour

13. 2. 2026, Friedensburg Schlaining

### Kino am See | Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos

20. 2. 2026, Altes Kino Mörbisch

### Jazz und improvisiert Musik

21. 2. 2026, Offenes Haus Oberwart

### Windblüte von Christin Breuil, Ausstellungseröffnung

24. 2. 2026, Kulturzentrum Oberschützen

### Dr. Bohl – Solo

27. 2. 2026, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

### #weare

14. 3. 2026, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt



### Lamento Grande

Sonntag, 1. 2. 2026, Landesgalerie Burgenland

Programm:

17 Uhr: Blockchain My Heart

Filmische Präsentation einer Kunstaktion von Peter Wagner und dem Offenen Haus Oberwart unter Beteiligung von 48 Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen bildende Kunst, Literatur und Musik aus dem Jahr 2022.

18 Uhr: Lamento Grande – das Konzert Das Gesamtkunstwerk Lamento Grande vereint ein musikalisches Feuerwerk mit visueller Opulenz. Der optische Rückgriff auf bildende Kunst erhöht die Sensibilisierung sowohl auf die musikalisch-lyrische als auch auf die visuelle Mitteilung – und bildet damit ein drittes, sinnlich erfahrbares Erlebniselement im Zusammenwirken aller eingeführten künstlerischen Genres.



### Harald Pomper | Merkwürdig

Donnerstag, 19. 2. 2026, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Mattersburg

Mittwoch, 25. 2. 2026, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Oberschützen

Mit seinen hintergründigen Darbietungen begeistert der preisgekrönte Kabarettist und Liedermacher Harald Pomper seit Jahren Besucherinnen und Besucher im gesamten deutschen Sprachraum. Nach seinen fast hellseherischen Programmen „Endspiel Demokratie“ und „Anders als geplant“ befasst sich Pomper nun mit den Schwierigkeiten, die der Mensch oft mit sich selbst hat.

### Federspiel: Woodstock in Concert

Sonntag, 22. 2. 2026, 19.30 Uhr,

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt  
Federspiel widmen sich mit ihrem aktuellen Programm „Wir & Jetzt“ den großen Fragen unserer Tage. Bei ihrer Konzerttour im Februar 2026 gastieren sie in acht Städten in Österreich und Deutschland und laden mit leichtfüßiger Virtuosität und berührenden Kompositionen dazu ein, mit Musik die Zeit anzuhalten und trotzdem nicht stillzustehen. „Wir & Jetzt“ ist ein musikalischer Appell, gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen. Das Konzert ist Teil der Konzertreihe „Woodstock in Concert“, bei der Bläserklänge in besonderem Ambiente im Mittelpunkt stehen.



### LÖSUNG FÜR DAS RÄTSEL AUS MEIN BURGENLAND 2025 AUSGABE 10:

R P C S  
WEIHNACHTEN  
RANGUNHESP  
NSK GAMMA  
DZEDERPMM  
FAZITSAERA  
UGSTOLLEN  
SOBOTKALMI  
GERANGEBOT  
CHRISTKINDU

CHRISTBAUM

MB-Sr-25904

mehr wien zum leben.  
**wienholding**

Bezahlte Anzeige

# mehr musicals mehr unterhaltung.

PHANTOM DER OPER  
täglich außer montags

Raimund Theater

MARIA THERESIA  
täglich außer montags

Ronacher

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST  
ab Herbst 2026

Raimund Theater

## Die VBW bietet Musiktheater der Extraklasse.

Historische Häuser, imposante Kostüme, außergewöhnliche Bühnenbilder und Musical-Hits mit Ohrwurm-potenzial: Das alles und noch viel mehr bieten die Aufführungen der Vereinigten Bühnen Wien. Das Wien Holding-Unternehmen bringt die besten Musicalproduktionen auf die Bühnen des Raimund Theater und Ronacher. Tickets unter [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at).

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



**vbw** VEREINIGTE  
BÜHNEN  
WIEN

**Wien  
Ticket**

+431  
**58885**  
wien-ticket.at

# wia xogt

tako se veli / így mondjuk / sar phendo

So sprechen Burgenländerinnen und Burgenländer – von Jakob Perschy

Wir befinden uns jetzt inmitten der Zeit, die früher im bäuerlichen Milieu von der *Hausschlachtung*, dem *Sautauanz*, geprägt war. Wer einen solchen abzuhalten vermochte, war aus dem Schlimmsten heraus; man sagte auch: *Die Kuh deckt die Not zu, das Schwein lässt die Not nicht herein*. So ein *Sautauanz* war eine vergnügliche Sache, Verwandt- und Nachbarschaft stellte sich ein, als helfende Hände und mahlzeitende Mäuler. In manchen unserer Ortschaften suchten

halbwüchsige Burschen gegen Abend gruppenweise die sautanzabhaltenden Höfe zum *Blunzen-und-Grammel-Ansingen* auf. Aus *Bubendorf* ist folgender Spruch überliefert, der zu diesem Anlass im Singsang vorgetragen wurde: *Krautbläita, Ruimbläita, griäß eng Gout, mei liawa Veita, griäß eng Gout, mei liawi Muahm, heid suach ma engri a Gramüln huam! Gramüln san alan nid gmui, Blunzn und Kraud ghean a dazui!* Mahlzeit, Vergeltsgott, und am Ende wurde auch wirklich noch getanzt.

Liebe Leserinnen und Leser! Wenn auch Sie vorstellen wollen, wie man in Ihrer Gemeinde spricht, senden Sie bitte einen Satz in Ihrer Sprache oder Ihrem Dialekt an [redaktion@meinburgenland.at](mailto:redaktion@meinburgenland.at)

## RÄTSEL

Fest zum Jahreswechsel	Abk.: für Television deutscher Vorname		Kernobstart		österr. Karikaturist, Pammesberger	Wein aus gefrorenen Trauben	Norm-Schlagzahl beim Golf
Chemisches Symbol für Iridium	7	abgeheilte, sichtbare Verletzung	Abk.: Austria Presse Agentur		sehr wichtiger Gast	2	1
				Faschings-spezialität		Ländercode von Peru	
Schein oder Schimmer			österr. Musikerin			Mehrmals hinter-einander	
Lat. „über“ od. „durch“							
Abk. Engineering News Record	8		Einheit in der Biochemie		Nationalgetränk Großbritanniens		Physikalisches Teilchen
Abk.: Surface Energy Balance			Abk.: Poke-Bowl	Pfad im Gebirge			
Hausaufgang					Kennzeichen für Straußberg	4	
ISO-Code für Niger		Init. der Schauspielerin Ophelia L.	Indirektes Druckverfahren Engl. mein				6
					Früherer Name Tokyos		
Waldfruchtgeschmack	Stadt in Frankreich	3			Herrschaftlicher Titel		5
1	2	3	4	5	6	7	8

Des Rätsels Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe von Mein Burgenland



## PERSCHYS PESPEKTIVEN

### Alles neu

Die Inge steigt aus dem Kaltwasserbassin, vorher war sie in der Sauna. *Ich fühle mich wie neu geboren*, sagt sie und räkelt sich wohligh im Frottee. Auch der Helmut fühlt sich nach eigener Aussage wie neu geboren, weil er auf Reha war und dort fast achtzehn Kilo abgenommen hat. Hm. Unter uns: Es weiß eigentlich niemand, wie sich Neugeborene wirklich fühlen. Niemandes Erinnerung reicht so weit zurück. (Meine eigene zwar sehr weit, ich weiß noch, wie Kennedy erschossen wurde, aber mit *Neugeborenen-Feeling* kann auch ich nicht dienen.) Dem Anschein nach fühlen sich Neugeborene ja eher mau, weshalb sie auch meistens schreien. Kein Wunder, wurde es doch erst eng und dann schrill und grell, wo's vorher kommod, schallgedämmt und abgedunkelt war. Zuerst Wellness-Hotel, dann zelteln im Abenteuercamp. Das muss man mögen.

Sich wirklich neu geboren fühlen kann man am ehesten, wenn man sich in einer vollkommen fremden Umgebung wiederfindet und diese sich achtsam zu eigen macht. Das hat die burgenländische Autorin Karin Ivancsics auf und mit einer afrikanischen Insel gemacht und ein tolles Buch darüber geschrieben: *Sansibar. Erkundungen eines Paradieses*, erschienen im Milena Verlag.

Jakob Perschy ist ehemaliger Landesbibliothekar und Literat

Foto: ZVG

# READY FOR SPORT

## IM DESIGNER OUTLET PARNDORF

Ob letzte Wintertage auf der Piste oder der Blick in Richtung Frühling: Das Designer Outlet Parndorf bietet mit über 160 Top-Marken die passende Auswahl für einen sportlichen Saisonstart. Ab 2. Februar gibt's bei den Final Sale Weeks nochmals bis zu -50% Extra-Rabatt auf den Outletpreis.



Bis zu 70% reduziert: Marken wie Michael Kors, BOSS, Karl Lagerfeld, Diesel, Tommy Hilfiger, adidas und viele mehr warten darauf, entdeckt zu werden!

Mehr Fläche, mehr Performance: Nike jetzt auf 1.500 m<sup>2</sup>

Für alle, die 2026 aktiv durchstarten möchten, bietet das Designer Outlet Parndorf Sportkompetenz auf höchstem Niveau. Durch die Erweiterungen der Stores von Napapijri, Bogner, The North Face und Arc'teryx ist das Angebot für einen aktiven Lifestyle jetzt noch umfangreicher. Ein besonderes Highlight ist der neu vergrößerte Nike Store: Mit 1.500 m<sup>2</sup> zählt er damit zu den größten Nike Stores Europas.

Das Designer Outlet Parndorf ist bequem erreichbar. Entspannt ankommen, inspirieren lassen und mit frischer Energie – und vollen Einkaufstaschen – wieder nach Hause fahren.



ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Mi: 9 – 20 Uhr, Do – Fr: 9 – 21 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr | [www.designeroutletparndorf.at](http://www.designeroutletparndorf.at)

McArthurGlen



**GRATIS  
JUGENDKONTO  
ERÖFFNEN  
& JBL KOPFHÖRER  
HOLEN!**

Die beste Zeit unseres Lebens.

**WIR MACHT'S  
MÖGLICH.**



[bgl.d.raiffeisen.at/jugendkonto](https://bgl.d.raiffeisen.at/jugendkonto)

Für Jugendliche ab 10 Jahren, in allen teilnehmenden burgenländischen Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Entgeltvergünstigungen, sind über den obenstehenden QR-Code abrufbar.